Betriebsanleitung

Universal Raum-Stelleinheit LIBRA 976

mit Gangreserve und Tagesuhr als Sollwertsteller mit oder ohne Raumtemperatureinfluss

Abb. 1

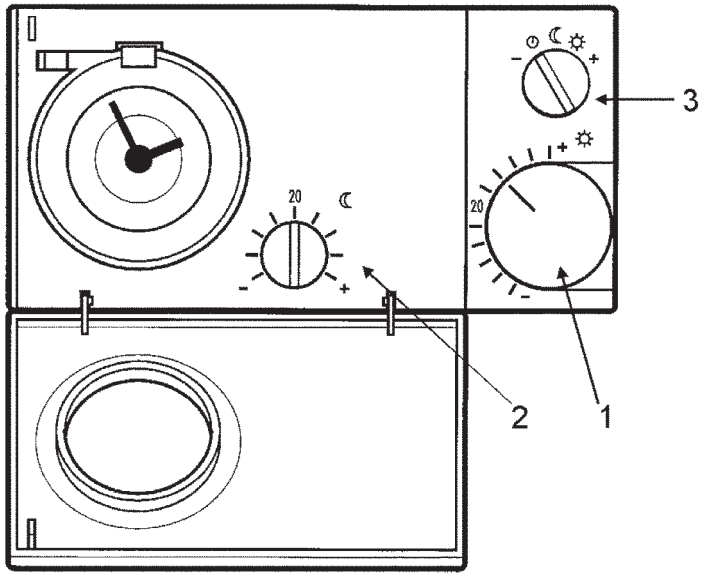

Abb. 2

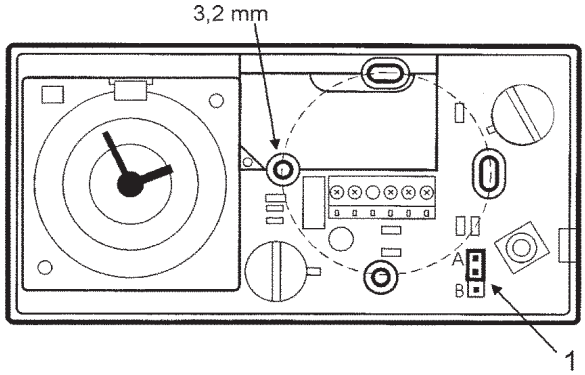

Abb. 3

1. Eigenschaften

1.1 Anwendung

Die Universal Raum-Stelleinheit Serie 976 wird in Verbindung mit aussentemperaturabhängigen Regelgeräten (z.B. Typ 915) von SABI verwendet. Die gewünschten Sollwerte für Tag- (1, Abb. 2) und Nachtbetrieb (2, Abb. 2) können an 2 Stellknöpfen eingestellt werden. Ein eingebauter Messfühler kann durch Umstecken einer Steckbrücke in Betrieb gesetzt werden und gibt dann den gemessen Wert an die nachgeschaltete Regeleinheit weiter.

1.2 Arbeitsweise

Eine eingebaute Schaltuhr schaltet zu den programmierten Zeiten auf Tag- bzw. Nachtprogramm um. Die gewünschte Temperaturanhebung oder Temperaturabsenkung wird an den Einstellern für Tag- (1, Abb. 2) und Nachtbetrieb (2, Abb. 2) vorgewählt. Mit dem eingebauten Betriebsartenwahlschalter (3, Abb. 2) lassen sich 5 Betriebsarten einstellen (s. auch Abschnitt 2.6). Auf der Platine des Gerätes befindet sich eine Steckbrücke (1, Abb. 3), die mit Betriebsart „A“ und „B“ bezeichnet ist. Die Steckbrücke wird zugänglich nach Abnahme des Gehäuseoberteils, siehe Abb. 4. In der Betriebsart „A“ arbeitet das Gerät als Sollwertfernversteller (Werkseinstellung). In der Betriebsart „B“ wird die Raumtemperatur als Meßwert an das Regelgerät weitergegeben.

Irrtum und Änderungen vorbehalten - 05.07 Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

1.3 Technische Daten:

Gehäuse:	ABS/PC
Schutzart:	IP40
Schutzklasse:	II
Funkschutz:	VDE 0875 bzw. EN55014 Funkstörgrad „N“
Versorgungs-spannung:	230 V
Gangreserve:	100 h
Minimaler Schaltabstand der Uhr:	15 min
Ganggenauigkeit:	< 10 min/Jahr
Zulässige Umgebungstemperatur:	-10...40°C
Klemmen-querschnitt:	max. 2,5 mm²
Gewicht:	0,35 kg
Abmessungen:	80 x 160 x 36 (H x B X T)

Das Regelgerät wurde nach EN 60730 Teil 1 und 2-9 hergestellt und arbeitet nach der Wirkungsweise 1Y.

CE Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass das Regelgerät 976 die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit und die Niederspannungsrichtlinie erfüllt.

1.4 Zubehör

Heizungsregler Typ 915 mit
Vorlauffühler Typ 990
Rücklauffühler Typ 990

2. Betriebsvorbereitung und Bedienung

2.1 Zur Beachtung!

Dieses Gerät darf nur durch einen Fachmann geöffnet und gemäß dem Schaltbild im Gehäuseoberteil installiert werden. Dabei sind die bestehenden Sicherheitsvorschriften zu beachten.
Um Schutzklasse II zu erreichen, müssen entsprechende Installationsmaßnahmen (nach VDE 0100) ergriffen werden. Dieses Gerät gilt dann als schutzisoliert, daher ist kein Schutzleiteranschluss notwendig. Außerdem ist auf eine ebene, nichtleitende und nichtbrennbare Montagefläche zu achten.

2.2 Montage

Das Gerät dient zum Erfassen bzw. Einstellen der Temperatur in ausschließlich trockenen und geschlossenen Räumen mit üblicher Umgebung. Die Montage sollte möglichst 1,5 m über dem Fußboden an einer Innenwand erfolgen, möglichst gegenüber der Heizung, wo ungehindert Luft zirkulieren kann. Dies ist nur bei Verwendung als Sollwertfernversteller mit Raumfühler notwendig. Als Sollwertsteller ohne Raumtemperaturmessung ist der Montageort beliebig. Die Montage kann auf einer UP-Dose (Durchmesser 60 mm) oder auf Putz erfolgen (siehe Abb. 3).

2.3 Anschluss

Der Anschluss and die Klemmen ist gemäß Abb. 5 durchzuführen. Die Anschlussklemmen sind wie folgt belegt:

1 = L Aussenleiter (Phase)
2 = N Neutralleiter (früher MP)
4 = Anschluss an Klemme B am Regler Typ 915
5 = Anschluss an Klemme B am Regler Typ 915
6 = Unbenutzt, bitte keine Drähte anschließen!

2.4 Uhrzeit einstellen

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt durch Drehen der Klarsichtscheibe (Drehrichtung beliebig). Dabei ist auch die Einstellung des richtigen Wochentages zu berücksichtigen, z.B. Montag = 1.

2.5 Umschaltzeiten (Zeitprogramm) einstellen

Die Umschaltzeiten werden durch die Schaltreiter festgelegt. Dazu die Schaltreiter mit einem spitzen Gegenstand in die gewünschte Position bringen:
Außen = Tagbetrieb
Innen = Nachtbetrieb

2.6 Betriebsarten

A = Sollwertfernversteller ohne Raumfühler (Auslieferungszustand)
B = Sollwertfernversteller mit Raumfühler

Wird eine Sollwertverstellung unter Berücksichtigung der Raumtemperatur gewünscht, muß der Jumper von „A“ auf „B“ umgesteckt werden (siehe Abb. 3). Als Sollwertfernversteller (Betriebsart „A“) sind die Skalen der Einsteller für Tag und Nacht nur eine Tendenzskala:
+ = wärmer
- = kälter.
Für die Betriebsart „B“ gelten für ☼ Tag und ☽ Nacht folgende Sollwerteinstellungen:
Mitteleinstellung = 20°C
Linksanschlag (-) = ca. 10°C
Rechtsanschlag (+) = ca. 30°C Raumtemperatur.

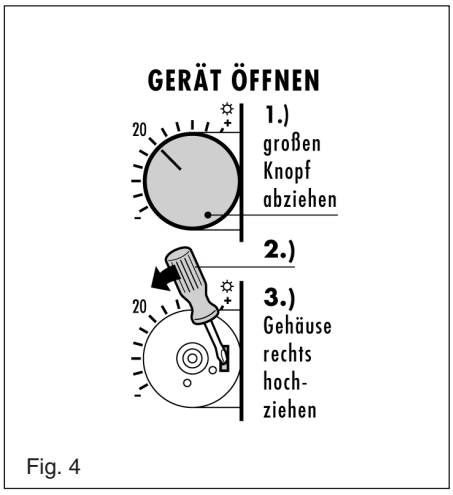

Fig. 4

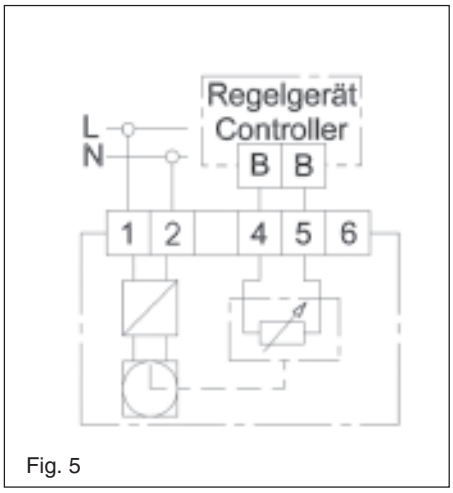

Fig. 5

2.7 Betriebsartenwahlschalter

- = Sommerbetrieb, Mischventil ganz geschlossen; bei Zweipunkt-Brennerbetrieb Brenner dauernd aus.
◷ = Automatikbetrieb, z.B. Tag normal, Nacht abgesenkt.
☽ = Nachtbetrieb, z.B. Tag und Nacht abgesenkt.
☼ = Tagbetrieb (Partyeinstellung), z.B. Tag und Nacht normal.
+ = Schnellaufheizbetrieb, Mischventil ganz auf, bei Zweipunkt-Brennerbetrieb Brenner dauernd ein.
Achtung: Nach Erreichen der gewünschten Raum-Temperatur wieder auf ◷ zurückstellen!

DELTA DORE SCHLÜTER GmbH
Fichtenstraße 38a · D-76829 Landau
Tel. +49 (0) 6341-9672-0 · Fax +49 (0) 6341-559144
www.delta-schlueter.de · info@delta-schlueter.de

DELTA DORE SCHLÜTER